

G02

Wuchernder Mietschunzel schlägt zu

Begleitheft für Lehrkräfte Berufsvorbereitung und 1. Ausbildungsjahr

Thema: Mietverträge
Umfang: 3 Unterrichtsstunden
Autor: Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e.V. (zbb)



Ökonomische Bildung im Handel

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR Projektträger

Diese Lerneinheit wurde im Rahmen des Projekts „Digitale Narrationen als innovativer didaktischer Ansatz für eine ökonomische Bildung im Handel (DiNöB)“ entwickelt.

Inhalt

Hinweise zur Nutzung	3
Didaktische Hinweise	4
Kompetenzerfassung	5
Die Geschichte im Überblick	5
1. Unterrichtsstunde	6
2. Unterrichtsstunde	11
3. Unterrichtsstunde	14

Hinweise zur Nutzung

In diesem Begleitheft nutzen wir zur Orientierung verschiedene Icons. Hier sehen Sie im Überblick die verwendeten Icons und ihre Bedeutung. Dieses Begleitheft bezieht sich auf die zweite Geschichte „Wuchernder Mietschungel schlägt zu“ für die Berufsvorbereitung und das 1. Ausbildungsjahr. Die Geschichte umfasst mehrere Episoden.

G02

Icon für Geschichte

E03

Icon für Episode

A02

Icon für Dokumente (Arbeitsblätter)

I02

Icon für Dokumente (Infoblätter)

M02

Icon für Dokumente (authentisches Material)



Videoclip



Aufgabe



Quiz



Kompetenzerfassungstool

Innerhalb einer Aufgabe:



Interaktive Aufgaben mit automatischem Feedback



Frag doch Wouter: Begriffserklärungen



Dokumente



Links



Lösungshinweise

Didaktische Hinweise

Zuordnung zu Rahmenlehrplänen und Ausbildungsordnungen

Die Verortung des Themas ist nicht einheitlich möglich, da die Rahmenlehrpläne variieren. Beispielhaft ist hier eine mögliche Verortung nach dem Rahmenlehrplan Berlin aufgeführt:

- Modul Nr. 1 (25 Std.): Interessen in Beruf, Betrieb und Schule verantwortlich wahrnehmen (u.a.: Umgang mit Verträgen)
- Modul Nr. 3 (10 Std.): Verbraucherentscheidungen überlegt treffen und rechtlich einordnen (u.a.: Rechtsgrundlagen des Vertragsrechts)

Vorausgesetztes Wissen

Grundwissen zur Rechtsform von Verträgen

Zu vermittelndes Wissen

Entwicklung eines Grundverständnisses für die zentralen Begriffe zum Thema „Mietvertrag“

- Miete
- Mieterhöhungen
- Mietspiegel
- Nebenkosten, Unterschiede zwischen Warm- und Kaltmiete
- Rechte und Pflichten von Vermietern und Mietern
- Mietrecht in WGs: Unterschiede zwischen Haupt- und Untermietern
- Rechtliche und finanzielle Aspekte beim Anmieten einer Wohnung

Kompetenzziele

Beurteilungsvermögen

- Lernt durch den Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit Anderen, Vertragsangelegenheiten zu beurteilen
- Verfügt über ein Grundverständnis von Recht und Verträgen und kann einschätzen, ob eine Mieterhöhung rechtsgültig ist
- Kann einschätzen, welche Nebenkosten in Mietverhältnissen entstehen und wie diese zustande kommen

Folgebewusstsein

- Kann die Ursachen und Folgen von Verbrauchsverhalten einschätzen
- Übernimmt die Verantwortung für das Handeln als Mieter bzw. Untermieter
- Ist sich der rechtlichen, finanziellen und persönlichen Folgen bewusst, die mit dem Abschluss eines Mietvertrags einhergehen
- Ist in der Lage, Entscheidungen zu treffen und diese gegenüber anderen zu vertreten

Die in der Unterrichtsgestaltung angegebenen Bearbeitungszeiten dienen lediglich der Orientierung.

Kompetenzerfassung

Die Lerneinheiten zur ökonomischen Bildung im Handel fördern die Entwicklung von Kompetenzen. Um die Kompetenzentwicklung Ihrer Lernenden zu verfolgen, steht Ihnen ein Kompetenzerfassungstool zur Verfügung.

Das Kompetenzerfassungstool ist eine internetbasierte Anwendung. Die Erfassung der Kompetenzen erfolgt vor Beginn und/oder nach Abschluss einer Lerneinheit. Die erfassten Kompetenzkurven werden in Form eines Diagramms dargestellt. Wenn Sie die Kompetenzerfassung sowohl vor als auch nach der Bearbeitung der Lerneinheiten durchführen, können Sie durch den Vergleich der beiden Kurven Rückschlüsse auf die Kompetenzentwicklung Ihrer Lernenden ziehen.

Sie erreichen das Tool unter www.kompetenzerfassung.modernlearning.de

Die Geschichte im Überblick

Kernidee

Ahmet erhält eine Mieterhöhung, die WG die erste Nebenkostenabrechnung und der Boiler geht auch noch kaputt. Die Konflikte schwelen: Ayse hat Angst, umziehen zu müssen, die WG muss Nebenkosten nachzahlen und Johannes macht den Boiler kaputt, anstatt ihn zu reparieren. Alles dreht sich um Miete, Verträge, Rechte und Pflichten. Sophia denkt sogar darüber nach, auszuziehen.

Ausgangssituation

Die WG-Bewohner haben sich aufeinander eingestellt. Sophia kann Johannes nicht leiden und Ayse ist ihr auch ein Dorn im Auge. Der defekte Warmwasserboiler und die Nebenkostenabrechnung sorgen für zusätzlichen Zündstoff. Parallel dazu erhält Ahmet für seine Wohnung eine üppige Mieterhöhung. Alle müssen sich mit dem Thema Miete herumschlagen. Unkenntnis, Halbwissen und Ängste treiben die Bewohner der Karl-Marx-Straße 284 um.

Entwicklung

Ayse versucht, herauszubekommen, ob die Mieterhöhung rechtskräftig ist. Die WG muss sich mit der Nebenkostenabrechnung und dem Verbrauchsverhalten der einzelnen Mitbewohner auseinandersetzen. Sophia ist zunehmend unzufrieden in der WG und denkt darüber nach, auszuziehen.

Endzustand

Ayse findet heraus, dass die Mieterhöhung leider rechtskräftig ist. Die WG bespricht einen Plan, der die Explosion der Nebenkosten in Zukunft verhindern soll. Sophia stellt fest, dass sie sich eine eigene Wohnung zurzeit nicht leisten kann. Zum Glück kann Peet zumindest den Boiler reparieren.

1. Unterrichtsstunde



Kompetenzerfassung vor dem Lernen

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Die Lernenden schätzen Ihre Kompetenzen mithilfe des Kompetenzerfassungstools ein (www.kompetenzerfassung.modernlearning.de)

Methode
Einzelarbeit



Video: Trailer

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Einführung in die Geschichte der WG, Vorstellen der Protagonisten und ihres Lebens

Methode
Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner

Ayse in Not



Video: Ayse in Not

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Ayses Familie erhält eine Mieterhöhung. Ist diese rechtsgültig? Muss die Familie ausziehen? Parallel dazu geht in der WG der Boiler kaputt.

Methode
Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner

Wuchernder Mietschwengel schlägt zu

Ayse in Not



Aufgabe 1: Hilfe, wer weiß was?

Aufgabenstellung

„Hilfe, wer weiß was?“ unter Episode 1 im Web-Kurs

Zeit

15 Minuten

Ziel

Meinungsbildung/Vorkenntnisse zusammentragen: Sammlung von Meinungen und Kommentaren

Methode

Einzelarbeit, Nutzung von Community-Funktionalitäten (Chat, Forum, WhatsApp, Facebook etc.)

Alternative: Einzel-/Partnerarbeit, Klassendiskussion

Lehrkraft

Senden Sie den Hilferuf von Ayse wenn möglich über ein soziales Netzwerk an die Lernenden ab oder diskutieren Sie ihn in der Klasse. Fordern Sie die Lernenden auf, Tipps zu geben und Meinungen zu äußern. Weisen Sie auf das Mieterhöhungsschreiben als Grundlage für die Aufgabe und auf Wouter mit seinen Begriffserklärungen hin.

Lernende

Die Lernenden lesen sich das Mieterhöhungsschreiben durch und kommentieren es. Parallel oder vor Bearbeitung der Aufgabe lesen sie sich die Begriffserklärungen als Hilfestellung durch.



Dokumente

- G02-E01-M01 Mieterhöhungsschreiben der Hausverwaltung (PDF im Web-Kurs)



Frag doch Wouter

- Miete
- Zustimmungsklausel
- Mietspiegel



Lösungshinweise

Mögliche Reaktionen:

- „Du musst prüfen, ob die Mieterhöhung rechtsgültig ist.“
- „Für so was gibt es Fristen, die eingehalten werden müssen.“
- „Im BGB ist alles geregelt. Schau mal nach, die Paragraphen habe ich leider nicht im Kopf.“

Wuchernder Mietschunzel schlägt zu Ayse in Not



Aufgabe 2: Was sagt denn die Community dazu?

Aufgabenstellung

„Was sagt denn die Community dazu?“ unter Episode 1 im Web-Kurs

Zeit

20 Minuten

Ziel

Auswertung der verschiedenen Community-Kommentare

Methode

Gruppenarbeit

Plenum, Besprechung der Ergebnisse und Auswertung an der Tafel

Lehrkraft

Teilen Sie die Klasse in Gruppen ein. Jede Gruppe muss die gesammelten Kommentare aus der vorangegangenen Diskussion vorliegen haben. Lassen Sie im Anschluss alle Gruppen ihre Ergebnisse zusammentragen.

Lernende

Die Lernenden werten die Kommentare aus und sortieren sie.



Dokumente

- Ergebnisse der vorhergehenden Aufgabe (Chatverlauf / Facebook-Diskussion / Forumsbeiträge / gesammelte Kommentare an der Tafel o.ä.).



Lösungshinweise

Welche dieser Feedbacks tragen wirklich zur Lösung des Problems bei?

- Hinweis auf Fristen, die für Mieterhöhung beachtet werden müssen
- Hinweis auf die Bindung an den Mietspiegel
- Hinweis auf Vorschriften dazu, wie stark Mieten erhöht werden dürfen
- Hinweis, dass man die Mieterhöhung anfechten kann, wenn sie nicht rechts-gültig ist
- Hinweis zur Recherche im BGB

Welche sind überhaupt nicht hilfreich?

- Kommentare, die keinen Bezug auf das Problem nehmen / unsinnige, alberne Feedbacks



Aufgabe 2b: Info-Check (optional)

Aufgabenstellung

„Info-Check“ unter Episode 1 im Web-Kurs

Zeit

10 Minuten

Ziel

BGB als zentrale Informationsquelle zum Mietrecht identifizieren (je nach Unterrichtssituation, wenn diese Wissenssicherung notwendig ist)

Methode

Einzel-/Partnerarbeit, Internetrecherche

Wuchernder Mietschwengel schlägt zu

Ayşe in Not

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden dazu auf, im Internet zu recherchieren, wo sie sich über die Regelungen für Mieterhöhungen informieren können.

Lernende

Die Lernenden recherchieren selbstständig. Sie erhalten Unterstützung durch vorgegebene Beispiel-Suchbegriffe:

- Mieterhöhung
- Unzulässige Mieterhöhung
- Gesetz Mieterhöhung



Aufgabe 3: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!



Interaktive Aufgaben

- Fristen ankündigen
- Fristen einhalten
- Mieterhöhung Zeitpunkt
- Mieterhöhung zulässig?
- Höhe der Miete
- Rechtsgültigkeit der Mieterhöhung

Zeit

35 Minuten insgesamt

Ziel

Rechtliche Regelungen auf einen konkreten Fall anwenden und beurteilen: Wissenssicherung zu rechtlichen Bedingungen für Mieterhöhungen

Methode

Einzelarbeit, Abgleich von Informationen, Bearbeitung von interaktiven Aufgaben im Web-Kurs

Plenum, Besprechung der Ergebnisse

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden auf, das Mieterhöhungsschreiben für Ahmet mit den Regelungen aus dem BGB abzugleichen. Anhand von verschiedenen Fragen im Web-Kurs sollen die Lernenden überprüfen, ob die Mieterhöhung rechtsgültig ist. Weisen Sie auch auf Wouter mit seinen Begriffserklärungen hin. Klären Sie während der Bearbeitungszeit Fragen mit einzelnen Lernenden. Besprechen Sie im Anschluss die Ergebnisse und halten Sie sie in Form einer kurzen Auswertung fest.

Lernende

Die Lernenden bilden sich durch den Abgleich der Dokumente eine Meinung und lösen selbständig die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs. Parallel oder vor Bearbeitung der Aufgabe lesen sie sich die Begriffserklärungen als Zusatzinformation durch.



Dokumente

- G02-E01-M01 Mieterhöhungsschreiben der Hausverwaltung (PDF im Web-Kurs)
- G02-E01-I01 Informationsblatt BGB-Auszug (PDF im Web-Kurs)



Frag doch Wouter

- BGB
- Privatrecht
- Öffentliches Recht

Wuchernder Mietschwengel schlägt zu Ayse in Not



Lösungshinweise

- Die Mieterhöhung wurde rechtzeitig angekündigt (Frist beträgt laut BGB 3 Monate, Datum des Schreibens: 01/02, Fälligkeit der erhöhten Miete: 01/05).
- Die Mieterhöhung ist zu diesem Zeitpunkt zulässig (laut BGB nach 15 Monaten, letzte Mieterhöhung von Ahmet ist 48 Monate her).
- Die Miete darf so stark erhöht werden (maximal zulässig sind nach BGB 20% Erhöhung, Ahmets Miete betrug 720,00 EUR und wurde um 105,00 EUR erhöht, das entspricht 14,6%).
- Die Mieterhöhung ist damit rechtsgültig. Alle Regelungen wurden beachtet, die Fristen korrekt eingehalten.

Wuchernder Mietschunzel schlägt zu Zoff auf ganzer Linie

2. Unterrichtsstunde



Video: Zoff auf ganzer Linie

Zeit
5 Minuten

Inhalt

Johannes hat den Boiler kaputt gemacht, anstatt ihn zu reparieren. Es kommt zum Streit mit Sophia. Kurz darauf erhält die WG Post von Vermieter: Eine saftige Nebenkosten-Nachzahlung steht an.

Methode

Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner



Aufgabe 1: Riesenposten Nebenkosten



Interaktive Aufgaben

- Warm oder kalt
- Hinter-Über-Nebenkosten
- Riesenposten
- Mehrkosten gleich Mehrausgaben

Zeit
30 Minuten insgesamt

Ziel

Überblick über die Nachzahlung der Nebenkosten schaffen: Worin liegen die Ursachen und welches WG-Mitglied ist dafür verantwortlich?

Methode

Einzelarbeit, Bearbeitung der interaktiven Aufgaben im Web-Kurs

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden auf, die Nebenkostenabrechnung aufzurufen. Anhand von kleinschrittig angelegten Aufgaben im Web-Kurs erarbeiten sich die Lerner Wissen und Antworten. Weisen Sie auch auf Wouters Begriffserklärungen hin. Klären Sie während der Bearbeitungszeit Fragen mit einzelnen Lernern.

Lernende

Die Lernenden lösen die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs. Parallel zur Bearbeitung der Aufgaben lesen sie sich die Begriffserklärungen von Wouter durch.



Dokumente

- G02-E02-M02 Nebenkostenabrechnung der WG (PDF im Web-Kurs)



Frag doch Wouter

- Warm oder kalt?
- Nebenkosten
- Nebenkostenabrechnung

Wuchernder Mietschunzel schlägt zu Zoff auf ganzer Linie



Lösungshinweise

Der größte Posten auf der Nebenkostenabrechnung der WG ist der Wasserverbrauch. Ben verbraucht durchschnittlich viel, Johannes recht wenig. Sophia verbraucht enorm viel Wasser und ist damit für die hohen Nebenkosten verantwortlich.



Aufgabe 2: Und wer zahlt?



Interaktive Aufgaben

- Wer hat den Hut auf?
- Der Untermietvertrag

Zeit

10 Minuten

Ziel

Konsequenzen der Nachzahlung abschätzen; Rechte und Pflichten von Haupt- und Untermietern kennen

Methode

Einzelarbeit, Bearbeitung von interaktiven Aufgaben im Web-Kurs

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden auf, sich Johannes' Untermietvertrag genau anzusehen und die dazugehörigen Aufgaben zu bearbeiten. Weisen Sie auch auf Wouters Begriffserklärungen hin. Klären Sie während der Bearbeitungszeit Fragen mit einzelnen Lernern.

Lernende

Die Lernenden lösen die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs. Parallel zur Bearbeitung der Aufgaben lesen sie sich die Begriffserklärungen von Wouter durch.



Dokumente

- G02-E02-M03 Johannes' Untermietvertrag (PDF im Web-Kurs)



Frag doch Wouter

- Rechte als Mieter
- Und wie sieht's in WGs aus?



Lösungshinweise

- Sophia hat als Hauptmieterin die rechtliche Verantwortung dafür, dass die Nachzahlung pünktlich und in voller Höhe gezahlt wird.
- Im Untermietvertrag von Johannes ist eine Beteiligung der Untermieter an den Nebenkosten festgelegt. Sophia kann Ben und Johannes also zur Kasse bitten.
- Offen bleibt dabei allerdings, in welcher Höhe sich die beiden an den Kosten beteiligen. Das müssen die WG-Bewohner noch unter sich ausmachen.

Wuchernder Mietschwengel schlägt zu Zoff auf ganzer Linie



Aufgabe 3: Der WG-Rat tagt

Aufgabenstellung

„Diskussion“ unter Episode 2 im Web-Kurs

Zeit

45 Minuten

Ziel

Zusammenfassung der vorherigen Aufgaben, Erarbeiten eines Lösungsvorschlags für den Streit um die Zahlung der Nebenkosten sowie eines langfristigen Plans zur Senkung von Nebenkosten

Methode

Gruppenarbeit
Plenum, Besprechung der Ergebnisse

Lehrkraft

Teilen Sie die Klasse in Kleingruppen ein. Jede Gruppe muss das Informationsblatt vorliegen haben. Daraus ergeben sich Hinweise zur Lösung. Lassen Sie die Gruppen im Anschluss an die Gruppenarbeit ihre Ergebnisse präsentieren.

Lernende

Die Lernenden bilden Gruppen. Sie fassen die bisherigen Erkenntnisse aus den vorherigen interaktiven Aufgaben zusammen. Anschließend bearbeiten sie anhand der Dokumente die Aufgabenstellung. Die Ergebnisse werden im Anschluss präsentiert.



Dokumente

- G02-E02-I02 Informationsblatt Interessenlagen in der WG (PDF im Web-Kurs)



Lösungshinweise

Welche Lösung könnte die WG für ihren Streit finden? Wer übernimmt welchen Anteil an der Nebenkosten-Nachzahlung?

- Sophia übernimmt die Nachzahlung, weil sie die Hauptverursacherin für die Kosten ist.
- Die WG teilt die Kosten anteilig durch die Mitbewohner, jeder zahlt ein Drittel.
- Ben zahlt ein Drittel, Johannes weniger als ein Drittel, Sophia übernimmt den restlichen Teil.

Welche Konsequenzen muss die WG langfristig ziehen? Was können die Mitbewohner tun, um hohe Nachzahlungen in Zukunft zu verhindern?

- Die WG erstellt eine Checkliste mit Regeln, die zu beachten sind, bspw. Duschen kurz halten und zwischendurch das Wasser abdrehen, Stoptaste der WC-Spülung nutzen, nachts die Heizung runter drehen usw.
- Die WG richtet eine Kasse ein, in die die Mitbewohner jeden Monat eine bestimmte Summe legen, damit in Zukunft Nachzahlungen oder andere große Rechnungen daraus bedient werden können.
- Die WG nimmt sich vor, eine Waschmaschine anzuschaffen, die nicht so viel Wasser verbraucht.

Wuchernder Mietschunzel schlägt zu

Sophia hat genug

3. Unterrichtsstunde



Video: Sophia hat genug

Zeit
5 Minuten

Inhalt

Die WG hat einen Plan gemacht, wie die Explosion der Nebenkosten in Zukunft verhindert werden kann. Sophia ist damit nicht zufrieden. Sie denkt darüber nach, auszuziehen. Parallel dazu kommt Peet in die WG; zum Glück kann er den Boiler reparieren.

Methode

Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner



Aufgabe 1: Money, money, money



Interaktive Aufgaben

- Bewerbung
- Ausgaben
- Das liebe Geld

Zeit
15 Minuten

Ziel

Finanzielle Situationen einschätzen: Kann Sophia sich eine eigene Wohnung leisten?

Methode

Einzelarbeit, Bearbeitung der interaktiven Aufgaben im Web-Kurs
Plenum, Besprechung der Ergebnisse

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden auf, Sophias Gehalt und ihre Ausgaben miteinander abzugleichen und ihre finanzielle Situation einzuschätzen. Dazu lösen die Lernenden im Web-Kurs schrittweise Aufgaben. Klären Sie in während der Bearbeitungszeit einzelne Fragen.

Lernende

Die Lernenden lösen die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs.



Dokumente

- G02-E03-M04 Sophias Gehaltsabrechnung (PDF im Web-Kurs)
- G02-E03-I03 Sophias Ausgabenliste (PDF im Web-Kurs)



Lösungshinweise

- Sophia erfüllt die Bedingungen, um sich auf die Wohnung zu bewerben (vom Vermieter gefordertes Mindest-Netto Gehalt: 700,00 EUR; Sophias Netto Gehalt: 718,27 EUR).

Wuchernder Mietschunzel schlägt zu

Sophia hat genug

- Allerdings hätte Sophia, wenn sie umziehen würde, wesentlich höhere monatliche Ausgaben (monatliche Ausgaben in der WG: 411,00 EUR; voraussichtliche monatliche Ausgaben in der neuen Wohnung: 528,00 EUR; das entspräche Mehrausgaben in Höhe von 117,00 EUR).
- Sophias Budget für Lebensmittel, Kleidung würde damit sehr gering ausfallen (Sophias Nettogehalt: 718,27 EUR; voraussichtliche monatliche Ausgaben in der neuen Wohnung: 528,00 EUR; das entspräche einem Budget von 190,27 EUR für Lebensmittel, Kleidung und Sonstiges).



Aufgabe 2: Guter Rat ist teuer



Interaktive Aufgaben

Staffelmiete: Na und?

Aufgabenstellung

„Guter Rat ist teuer“ unter Episode 3 im Web-Kurs

Zeit

30-45 Minuten

Ziel

Abwägen von verschiedenen Faktoren, die beim Anmieten einer Wohnung bedacht werden müssen (finanzielle, rechtliche, berufliche und persönliche Aspekte)

Methode

Gruppenarbeit

Plenum, Besprechung der Ergebnisse

Lehrkraft

Teilen Sie die Klasse in Kleingruppen ein. Jede Gruppe muss die Gehaltsabrechnung und die Ausgabenliste vorliegen haben. Lassen Sie im Anschluss an die Gruppenarbeit die Gruppen ihre Ergebnisse präsentieren.

Lernende

Die Lernenden bilden Gruppen. Sie bearbeiten anhand der Dokumente und ggf. der interaktiven Aufgabe „Staffelmiete: Na und?“ die Aufgabenstellung. Sie wägen verschiedene Aspekte ab und einigen sich auf einen Rat, den sie Sophia geben würden. Die Ergebnisse werden im Anschluss präsentiert.



Dokumente

- G02-E03-M04 Sophias Gehaltsabrechnung (PDF im Web-Kurs)
- G02-E03-I03 Sophias Ausgabenliste (PDF im Web-Kurs)



Frag doch Wouter

- Pflichten als Mieter
- Staffelmiete
- Mindestmietdauer



Interaktive Aufgaben

- Staffelmiete: Na und?

Wuchernder Mietschunzel schlägt zu

Sophia hat genug



Lösungshinweise

Sophias persönliche Wünsche und Interessen:

- Sophia wäre in einer eigenen Wohnung unabhängig und könnte ganz nach ihren eigenen Regeln leben.
- Sophia ist Hauptmieterin in der WG. Wenn sie auszieht, hat das für ihre Mitbewohner Konsequenzen: Es kann sein, dass Ben und Johannes die Wohnung nicht übernehmen können und ebenfalls ausziehen müssten.

Sophias finanzielle Situation:

- Sophia ist im 3. Ausbildungsjahr zur Bankkauffrau. Sie weiß nicht, ob sie nach Abschluss ihrer Ausbildung übernommen wird und sich die höheren Ausgaben in der neuen Wohnung leisten kann.
- Sophias Budget für Lebensmittel, Kleidung und sonstige Ausgaben (Urlaub, Freizeit, Ausgehen) wäre durch die höheren monatlichen Ausgaben knapp bemessen (190,27 EUR).
- Sophia verbraucht enorm viel Wasser. Sie wird auch in ihrer neuen Wohnung mit hohen Nebenkosten-Nachzahlungen rechnen müssen.
- Auch der Umzug selbst verursacht Kosten. Die lohnen sich nur, wenn sie sich sicher ist, dass sie langfristig in der Wohnung bleiben will.

Sophias berufliche Situation:

- Mit dem Abschluss des 3. Ausbildungsjahres stehen Sophia schon bald berufliche Veränderungen bevor. Dann kann es sein, dass sie woanders arbeiten wird und vielleicht schon in wenigen Monaten erneut umziehen oder sehr lange Fahrtzeiten in Kauf nehmen muss.

Rechtliche Verpflichtungen, die mit dem Mietvertrag einhergehen:

- Sophia ist durch die Staffelmiete an einen Vertrag gebunden, der sich von Jahr zu Jahr stark erhöht: Sie muss sich schon jetzt überlegen, ob sie in 2 Jahren 400,00 EUR Miete zahlen will und kann.
- Im Vertrag ist eine Mindestmietdauer festgelegt. Sophia müsste sich dazu verpflichten, mindestens 2 Jahre in der neuen Wohnung zu wohnen. Weil sie keine Möglichkeit hat, eher aus dem Vertrag „auszusteigen“, muss sie besonders sicher sein, dass sie sich diese Wohnung langfristig leisten kann und will.



Quiz: Überleben im Mietschunzel

Zeit

15 Minuten

Ziel

Abschließende Wissenssicherung zu den Inhalten des gesamten Web-Kurses

Inhalt

Quizfragen zu allen Themen, die im Laufe des Web-Kurses vermittelt wurden. Die Lernenden erhalten die Auswertung unmittelbar nach der Bearbeitung jeder Aufgabe. Eine abschließende Auswertung am Ende des Quiz spiegelt den Lernstand wider.



Kompetenzerfassung nach dem Lernen

Zeit

5-10 Minuten

Inhalt

Die Lernenden schätzen ihre Kompetenzen mithilfe des Kompetenzerfassungstools ein (www.kompetenzerfassung.modernlearning.de). Die erfassten Kompetenzen werden in Form eines Diagramms dargestellt. Wenn Sie die Kompetenzerfassung sowohl vor als auch nach der Bearbeitung der Lerneinheiten durchgeführt haben, können Sie durch den Vergleich der beiden Kurven Rückschlüsse auf die Kompetenzentwicklung Ihrer Lernenden ziehen.

Methode

Einzelarbeit